


## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 12.03.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:38 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Hutt
<b>Schriftführer/in:</b>	

#### Tagesordnung:

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
I.	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.02.2013	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

5. Vertagung vom 15.01.2013 2056/12  
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom  
16.10.2012 - TOP 5.1. Rechte Gewalt (Drucksache  
1807/12)  
BE: Vertreter der Fraktionen  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Si-  
cherheit

6. Verweisung einer Einwohneranfrage des Stadtrates vom  
27.02.2013

6.1. Silvesterkracherei 0256/13  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Si-  
cherheit, Einwohner

7. Festlegungen des Ausschusses

7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 0205/13  
05.02.2013 - TOP 5.1. ...Nutzung kommunaler Räumlich-  
keiten in Erfurt für Vereinzusammenkünfte (DS 0805/12,  
1234/12, 2079/12, 0041/13, 0154/13)  
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften

8. Informationen

8.1. Vorfälle mit Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht 0175/13  
2012/2013  
BE: Antragsteller Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Si-  
cherheit

8.2. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-  
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hutt, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

## 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.02.2013

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

## 4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

## 5. Vertagung vom 15.01.2013 2056/12 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 16.10.2012 - TOP 5.1. Rechte Gewalt (Drucksache 1807/12) BE: Vertreter der Fraktionen hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit

In Auswertung der stattgefundenen Beratung vom 15.01.2013 hinterfragte der Ausschussvorsitzende, Herr Hutt, die Verwaltung nach neuen Erkenntnissen bzw. Vorfällen.

Der Referent des Dezernates für Bürgerservice und Sicherheit informierte über eine am 14.02.2013 stattgefundenene Beratung des Kriminalpräventiven Rates. Dieser sprach sich einstimmig für die Gründung einer Arbeitsgruppe Rechtsextremismus aus. In den nächsten Tagen ergeht ein Schreiben, indem um Benennung eines Vertreters in der Arbeitsgruppe gebeten wird. Danach wird zur Konstituierung und Festschreibung der Ziele eingeladen.

Auf Nachfrage von Herrn Hutt betonte der Referent, dass keine Parallelstrukturen aufgebaut werden, sondern Vertreter z.B. vom Bürgertisch Demokratie und Mobile Beratung Thüringen (MOBIT) in der Arbeitsgruppe mitarbeiten sollen. Der Vernetzungscharakter steht im Vordergrund. Präventive Maßnahmen sind Aufgabe des Kriminalpräventiven Rates.

<b>Drucksache 0470/13</b>	<p>Da die Frage von Herrn Besser, Fraktion Freie Wähler, in der Sitzung nicht beantwortet werden konnte, wurde um eine schriftliche Stellungnahme zur nächsten Ausschusssitzung gebeten:</p> <p>Traditionell fand in den letzten Jahren immer auf dem Domplatz das Spektakel Walpurgisnacht statt. Erstmals wurde im November 2012 durch ihn ein Antrag/Bewerbung für 2013 gestellt. Von der Verwaltung erfolgte ein Schreiben, dass die Wirtschaftlichkeit geprüft wird. Anfang 2013 erfolgte eine neue Bewerbung durch ihn - eine Antwort steht jedoch noch aus. Deshalb musste er verwundert aus der Zeitung erfahren, dass auf dem Domplatz eine andere Veranstaltung stattfindet.</p> <p>T.: 16.04.2013 V.: Kulturdirektion</p>
-------------------------------	--

Die weiteren Redebeiträge von Frau Hentsch, Fraktion CDU, Herrn Haase, Fraktion DIE LINKE., sowie Herrn Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wurden zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende kündigte eine Nachfrage in nicht öffentlicher Sitzung an.

**zur Kenntnis genommen**

**6. Verweisung einer Einwohneranfrage des Stadtrates vom  
27.02.2013**

**6.1. Silvesterkracherei 0256/13  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit, Einwohner**

Der Antragsteller der Einwohneranfrage hatte im Vorfeld um Vertagung auf die nächste Sitzung gebeten. Dazu erfolgte kein Widerspruch.

WV: 16.04.2013

**vertagt**

**7. Festlegungen des Ausschusses**

**7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 0205/13  
05.02.2013 - TOP 5.1. ...Nutzung kommunaler Räumlichkeiten in Erfurt für Vereinzusammenkünfte (DS 0805/12, 1234/12, 2079/12, 0041/13, 0154/13)  
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften**

Einvernehmlich wurde den anwesenden Gästen das Rederecht zum Tagesordnungspunkt erteilt.

In Auswertung der Ausschusssitzung vom 05.02.2013 lag allen Ausschussmitgliedern ein Schreiben der Vertreterin des Einwohnerantrages vom 18.02.2013 vor. Dazu lag eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Die Vertreterin des Einwohnerantrages begründete die Aussagen vom 18.02.2013 und nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis. Sie legte die Sichtweise des Einwohnerantrages zum Ermessensspielraum, zur Mietminderung, zur Gemeinnützigkeit und den Betriebskosten dar. Sie hinterfragte des Weiteren die 2013 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen. Anhand von Beispielen wie Siedlerverein Ringelberg sowie Briefmarkenverein verdeutlichte sie das Anliegen.

Hauptschwerpunkte der Ausführungen vom Vertreter des Einwohnerantrages war die mögliche Vereinfachung bei der Antragstellung und Genehmigung sowie die Frage nach der Gemeinnützigkeit.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hutt, unterstrich seine Ausführungen vom 05.02.2013 zum Punkt Gemeinnützigkeit und fordert nach wie vor eine Differenzierung bei den Betriebskosten.

Herr Hippel, Leiter des Amtes für Ortsteile, legte den Standpunkt aus Sicht des Amtes dar. Es sollte keine Vermischung geben - Bürgerhäuser von der Neuregelung nicht betroffen - zu der bestehenden Regelung der Bürgerhäuser gab es bisher keinerlei Beschwerden.

Der Leiter des Rechtsamtes, Herr Schmidt, nahm Stellung zum Thema Dauerantrag bzw. regelmäßige Nutzung - Bindung der Vereine, der Gemeinnützigkeit - Kriterium der Gemeinnützigkeit zwingend bei Mietminderung notwendig sowie zur Veranschlagung von Betriebskosten.

Die Frage von Herrn Hutt, ob es dann auch möglich sei, dass bei Dauernutzung/regelmäßige Nutzung nicht nochmals die kompletten Anlagen bei der Einreichung der Unterlagen vorzulegen seien, bestätigte Herr Schmidt - entsprechender Verweis bei der Antragstellung und die Voraussetzung, dass sich zu der damaligen Antragstellung keinerlei Änderungen ergeben haben.

Auf Nachfrage vom Ausschussvorsitzenden führte die Vertreterin des Einwohnerantrages aus, dass dem Einwohnerantrag nicht vollständig entsprochen wurde - Nuancen aber erkennbar sind. Es fehle der Sachverhalt: öffentliche Gebäude - nur ein Teil erfasst, öffentliche Plätze sowie Sportplätze.

Zu der Nutzung von Sportplätzen wies der Ausschussvorsitzende auf die Ausführungen in der Stadtratssitzung hin. Danach bedarf es wohl eines entsprechenden Vertragsabschlusses zwischen dem Nutzer und dem Eigenbetrieb Erfurter Sportbetrieb.

Herr Metz bestätigte die Aussagen zum o.g. Vertragsabschluss.

Die unterschiedliche Handhabung beim Landespokal Feuerwehr hinterfragte Herr Wiegand, Ehrenamtlicher Beigeordneter für das Ehrenamt. Herr Metz ging auf die Fragestellung ein.

Die Vertreterin des Einwohnerantrages bedankte sich für die Behandlung des Anliegens im Ausschuss und schätzte zuversichtlich ein, dass eine Verbesserung erzielt wurde.

## **zur Kenntnis genommen**

### **8. Informationen**

- 8.1. Vorfälle mit Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht 2012/2013** **0175/13**  
**BE: Antragsteller Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit**

Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Stellungnahme der Verwaltung und verwies darauf, dass er noch weiteren Klärungsbedarf sieht. Darüber wird er dann in der nächsten Sitzung des Ausschusses zum Tagesordnungspunkt Einwohneranfrage, Drucksache 0256/13, Silvesterkracherei, Ausführungen machen, z.B. ob es Überlegungen gibt, für Kernbereiche der Stadt ein Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen einzuführen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hutt, unterstützte die o.g. Fragestellung und bat die Stadtverwaltung um entsprechende Stellungnahme. Der Referent des Dezernates für Bürgerservice und Sicherheit sagte eine Stellungnahme zur nächsten Ausschusssitzung zu.

<b>Drucksache 0471/13</b>	<b>Gibt es analog anderer Städte Überlegungen der Stadt Erfurt zum Schutz vor Brandgefahren und Lärmbelästigungen bestimmter Bereiche durch ein Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen? Was hindert die Stadtverwaltung daran, einen entsprechenden Antrag beim Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz zu stellen?</b> <b>T.: 16.04.2013</b> <b>V.: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit</b>
-------------------------------	---

## **zur Kenntnis genommen**

## 8.2. Sonstige Informationen

Auf die Frage von Herrn Besser, Fraktion Freie Wähler, zum über einen längeren Zeitraum abgestellten Fahrrad im "Radhaus" und der Umgang damit ging Herr Neuhäuser, Leiter des Bürgeramtes ein. Er verwies u.a. auf die bekannte Verfahrensweise und betonte, dass keine Einflussnahme von Seiten der Stadt möglich sei, der Betreiber selbst könnte nur zur Sachlage befragt werden.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

gez. Hutt  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in